Internationale Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Das sind wir

AgrarKontakte International (AKI) e.V. ist ein gemeinnütziger Verein mit 30 Jahren Erfahrung in der Organisation, Durchführung, Beratung und Betreuung internationaler Programme und Projekte in der Aus- und Weiterbildung von Junglandwirten und Fachkräften im Agrifood-Sektor.

Unsere Ziele

- Gegenseitiges Lernen durch Wissens- und Erfahrungsaustausch sowie partnerschaftliche Zusammenarbeit
- Unterstützung bei der Selbstbefähigung von Junglandwirten durch Austauschprogrammen in der praktischen Landwirtschaft („Lernen durch Tun“)
- Weiterentwicklung und Stärkung unseres internationalen Netzwerks zwischen Landwirten, Firmen, Verbänden, Bildungsträgern und Privatpersonen im Agrar-, Veterinär- und Ernährungsbereich

AKI zeichnet sich beim Praktikantenprogramm wie auch anderen Projekten durch eine starke Dienstleistungsorientierung aus, um die bestmögliche Zufriedenheit aller Beteiligten zu gewährleisten.

www.agrarkontakte.de

30 Jahre Erfahrung in der internationalen Bildungs- und Entwicklungsarbeit im Agrifood-Sektor

AgrarKontakte International (AKI) e.V.
Wollgrasweg 31
70599 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2140-306
Telefax: +49 (0) 711 2140-303

Email: aki-03@agrarkontakte.de
Internet: www.agrarkontakte.de

Design: benjaminwurster.com | Foto: iStock.com/pixdeluxe

Internationales Praktikantenprogramm

für afrikanische Junglandwirte auf Gastbetrieben in Süddeutschland

www.agrarkontakte.de

In Kooperation mit:

Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

giz Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

HOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN-TRIESDORF UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

AKI AgrarKontakte International e.V.

Ausbildungsinitiative für Afrika

Foto: GIZ / HSWT

Die „Ausbildungsinitiative für Afrika“ fördert innovative Ansätze in der landwirtschaftlichen Ausbildung. Sie trägt dazu bei, die wirtschaftlichen und sozialen Perspektiven junger Menschen auf dem afrikanischen Kontinent zu verbessern und adressiert damit eine Ursache von Wirtschaftsmigration und anderen Fluchtursachen.

Auftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Die deutschen Projektpartner arbeiten an folgenden Programmen:

- Praktikantenprogramm auf landwirtschaftlichen Betrieben über AgrarKontakte International (AKI) e.V.
- Akademische Programme über die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf (HSWT)
- Digitale Lernplattform „African Cloud“ und
- Seminare für Experten und Entscheidungsträger durch die Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Die „Ausbildungsinitiative für Afrika“ wird in Kooperation mit den „Grünen Innovationszentren für Agrar- und Ernährungswissenschaften“ durchgeführt. Diese über den afrikanischen Kontinent verteilten grünen Entwicklungszentren sind Teil der BMZ-Sonderinitiative „EINEWELT ohne Hunger“ zur Bekämpfung von Hunger, Mangelernährung und Landflucht.

Landwirtschaftliche Praktikantenprogramme

Foto: GIZ / HSWT

Ziel des Praktikantenprogramms ist es, jungen landwirtschaftlichen Auszubildenden durch „Lernen beim Tun“ praktische Kenntnisse und Erfahrungen in der Landwirtschaft zu vermitteln.

Die Praktikanten nehmen am alltäglichen Zusammenleben und Zusammenarbeiten in einem landwirtschaftlichen Familienbetrieb in Süddeutschland teil. Außerdem sind sie eingeladen, am Dorfleben teilzunehmen, um so viel wie möglich von Land und Leuten kennenzulernen.

Die Hauptweiterbildung findet auf den landwirtschaftlichen Gastbetrieben statt. AKI als durchführende und betreuende Organisation veranstaltet für die Praktikanten darüber hinaus überbetriebliche Praktikantentreffen.

Seit 30 Jahren durchlaufen jährlich rund 120 Junglandwirte aus vielen Teilen der Erde das Praktikantenprogramm über AKI. Seit 2020 wird das Angebot durch englisch- und französischsprachige Junglandwirte aus Afrika ergänzt. Die Praktikumsdauer beträgt 6 Monate.

Grundvoraussetzung ist das beidseitige Interesse und die Bereitschaft, sich auf die jeweilige Kultur einzulassen. Die Praktikanten werden durch eine intensive Vorbereitung inkl. Deutschkurs auf ihren Aufenthalt in Deutschland vorbereitet.

Ablauf des Programms

November – Januar Bewerbung
- Praktikanten
- Gastbetriebe

Januar – Mai Vorbereitung
- Deutschkurs (Heimatland)
- Einführungswoche (Baden-Württemberg)

Mai – November Praktikum
- Mitarbeit in den Gastbetrieben
- Exkursionen
- Erfahrungsaustausch (Gastbetriebe)

November Abschluss
- Vergabe der Zertifikate
- Auszeichnungen
- Alumni-Netzwerk

Gemeinsam mit Ihnen, den landwirtschaftlichen Familienbetrieben, ermöglichen wir **Hilfe zur Selbsthilfe**, damit die Praktikanten befähigt sind, durch die gewonnenen Erfahrungen einen eigenen Betrieb in ihrer Heimat effizient und nachhaltig bewirtschaften zu können.